

Familie : Schläfer — Gliridae

Siebenschläfer — *Glis glis glis* L. 1766

Für taxonomische Untersuchungen lag aus Liechtenstein kein geeignetes Material vor, nur ein Farbfoto eines präparierten Stückes der neuen Schule in Schaan ist in meinem Besitz (ein weiteres Stopfpräparat steht in der Hauptschule Vaduz).

Der Siebenschläfer wurde aber wiederholt im Gelände (und in Gefangenschaft) beobachtet. Alle Freilandbeobachtungen beziehen sich auf das Hügelland (colline Stufe) und die untere Bergwaldstufe (Buchen-, Tannen- [Fichten-] Mischwälder) nach H. GAMS (zit. von JANETSCHHECK 1961) und liegen zwischen Tschagail (nördl. Schaan) und dem Gästehaus des Residenzschlosses in Vaduz (in etwa 600 m Höhe).

Wie schon 1957/62 mitgeteilt beobachtete ich den ersten Siebenschläfer am Tage des 27. August 1956 im Dachfirst einer Scheune (Gamander), wo offenbar ein alter Wechsel von einem alten Obstbaum in das Gebäude führte. — Die nächste Beobachtung machte Prinz Hans v. u. z. LIECHTENSTEIN am 10. Juli 1959 vom Fenster des oben erwähnten Gästehauses aus, wo die Bewohner (Graf ANDRASSY) — wie ich bereits 1954 berichten konnte — schon früher Siebenschläfer gelegentlich am Fenster der Speisekammer gesehen hatten. Prinz Hans konnte das offensichtlich junge Tier etwa eine Stunde lang beobachten und dabei feststellen, dass es von Nadeln der Eibe (*Taxus baccata*) naschte. Bei der Gelegenheit wurde die nebenstehende Aufnahme (Abb. 14) gemacht. — Es ist bemerkenswert, dass zu diesem frühen



Abb. 14 — Junger Siebenschläfer
(Fürstl. Gästehaus, Vaduz)